

Klarinette und Klavier

Ensemble 90 gastiert in der ThomasKulturKirche

Hamm (sam). Kammermusik in ungewöhnlicher Besetzung erklingt übermorgen, Freitag, um 20 Uhr in der ThomasKulturKirche. Das Ensemble 90, das aus Dozenten der Universität Dortmund und Mitgliedern der Neuen Philharmonie Westfalen besteht, spielt in der seltenen Quartettbesetzung Violine (Christoph Daub), Klarinette (Martin Pohl-Hesse), Violoncello (Ulrich Rikus) und Klavier (Benedikt Koester). Seit seinem Bestehen hat das Ensemble 90 in vielen Konzerten ungewöhnliche Projekte mit Musik der Moderne einschließlich diverser Uraufführungen verwirklicht.

Im aktuellen Programm spielt das Quartett Musik des 20. Jahrhunderts ebenso wie Werke der Romantik. Im Zentrum des Konzertabends in der ThomasKulturKirche steht das viersätzigige Quartett des spätromantischen Wiener Komponisten Walter Rabl (1873-1940). Gewidmet ist das



Das Ensemble 90 spielt Werke aus der Spätromantik und aus dem 20. Jahrhundert.

Foto: pr

Quartett Johannes Brahms, der das stark von der Harmonik Wagners inspirierte Werk sehr schätzte. Der in Wien geborene und heute weitgehend unbekannt Komposit Rabl hat auch in der hiesigen Region Spuren seines musikalischen Schaffens hinterlassen: Von 1906 bis 1907 war er Kapellmeister in Dortmund und Essen.

Ergänzt wird das Programm mit der Klarinettensonate von Leonard Bernstein und der Sonate für Cello und Klavier des ungarischen Komponisten Zoltán Gárdonyi. Außerdem erklingen ein Satz aus der Violinsonate Nr. 5 in F-Dur von Ludwig van Beethoven und drei Slawische Tänze von Antonin Dvorak.

Der Eintritt frei.